



Notfall-, Kriseninterventions- und Evakuierungsplan für DAV Kletterzentrum Ingolstadt

Szenario 1: ABSTURZ/UNFALL

Siehe beigefügten Ablauf-Plan. Dieser wird regelmäßig mit dem Bistro-Team und allen FachübungsleiterInnen und TrainerInnen aktualisiert und bei praktischen Übungen trainiert.

Szenario 2: ÜBERSCHWEMMUNG

Das Kletterzentrum liegt in einem ausgewiesenen Überschwemmungsgebiet der Donau. Bei drohender Überflutung des Geländes (erfolgt ab einer Höhe von ca. 5,80 m Pegel Ingolstadt) wird das DAV -Kletterzentrum geräumt. Vorbereitung hierzu erfolgen bei Überflutung des Naherholungsgebietes Baggersee (überflutet ab Höhe 5,30 m Pegel Ingolstadt). Laut Auskunft WWA Ingolstadt stehen vom Pegel Donauwörth bis Pegel Ingolstadt ca. 8 – 12 Stunden für die Räumung zur Verfügung. **Es besteht zu keinem Zeitpunkt Gefahr für Leib und Leben für NutzerInnen des DAV-Kletterzentrums wegen Hochwasser!**

Regulärer Tages-Betrieb (ca. 50 – 100 Personen an 350 Tagen)

Nach Entscheidung zur Evakuierung durch die Sektionsverantwortlichen wird der Kletterbetrieb eingestellt und alle Besucher/innen aufgefordert das Gebäude und Gelände umgehend zu verlassen. **Dauer: max. 1 Stunde**

Großveranstaltungen (bis zu 450 Personen, max. 2-3 x jährlich)

Bei Warnstufe 3 - 4 bzw. bei einer vom WWA/Integrierten Leitstelle prognostizierten Überschwemmung des Geländes wird die Veranstaltung in Absprache mit der verantwortlichen Einsatzleitung kurzfristig abgesagt.

Sicherung des Gebäudes & Geländes

Nach der Räumung wird das Gebäude und Gelände gegen das Hochwasser wie folgt gesichert:

- Bodenmatten im Boulderbereich entfernen und hoch lagern
- Kisten und Bänke hoch lagern
- Bistro absichern (fahrbare Schränke, Kühl/Gefrierschrank, Spülmaschine hochlagern)
- Sanitärbereich absichern
- Strom abschalten (Notstrom bleibt erhalten)
- Kleinkläranlage sichern
- Heizungsraum sichern
- Bistro-Mobiliar im Aussengelände auf Container lagern
- Alle beweglichen Gegenstände sichern
- Hebebühne auf Rampe fahren und vom Strom trennen
- Sicherheitstore verschliessen und mit Sandsäcken abdichten
- Aussengelände/Parkplätze kontrollieren
- Zufahrt zum Kletterzentrum absichern/sperrern ggf. in Absprache mit Feuerwehr/Polizei
- **Dauer: max. 2-3 Stunden**

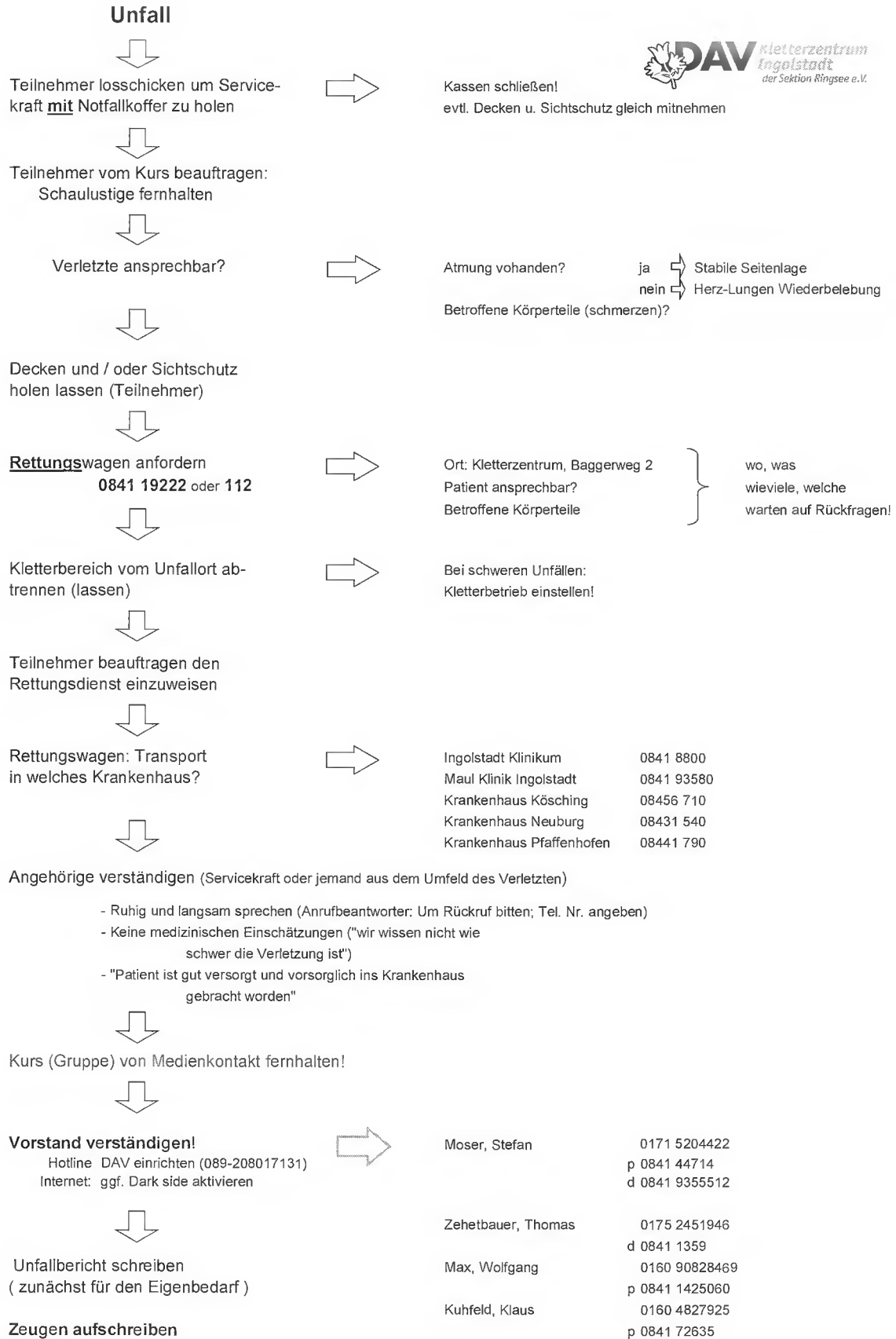
Meldestufen , Vorwarnzeiten und Kontaktdaten

Siehe Auszug Meldeblatt WWA – Hochwassernachrichtendienst (Stand: 30.1.2013)

Ingolstadt im Januar 2013

Stefan Moser
1.Vorsitzender

Unfall Handlungsplan



Nachrichten-geber **Stadt Ingolstadt / Einsatzzentrale - Integrierte Leitstelle**

Meldestelle

Ausgabe:01.2013

Fernsprech-Nr.: **0841/305-3939**
(Ersatz-Nr.)

Hr. Jenisch
0841/305-3953
(1. Ersatz-Nr.)

Hr. Drexler
0841/305-3950
(2. Ersatz-Nr.)

Hr. Braun
0841/305-3900
(3. Ersatz-Nr.)

0841/305-3999
Telefax-Nr.

Hochwassernachrichten werden durchgegeben an
Teilnehmer
Name

für Pegel (Messstelle)

Kommentar und Bemerkungen

Weiter-melden nach M-Blatt

Herkunft der Nachricht M-Blatt

Lfd. Nr.	Name	Fernsprech-Nr.	Name / Gewässer / Tel.-Nr.	Meldebeginn	Art	Wert	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	11-00
33	Deutscher Alpenverein, Sektion Ringsee e.V. Baggerweg 2, Stefan Moser Klaus Kuhfeld Wolfgang Max Jörg Waibel	0841/9355512 Mobil 0171/5204422 Mobil 0160/4827925 Mobil 0160/90828469 Mobil 0171/9233625	Ingolstadt Luitpoldstraße / Donau /-111	W	440 550			11-00

Abkürzungen

Spalte 2:
LRA Landratsamt
St Stadt
Vg Verwaltungsgemeinschaft
Gde Gemeinde
EGde Einheitsgemeinde
Mt Markt

Spalte 5:
W Wasserstand am Pegel (cm)
Q Abfluss (m³/s)
S Seewasserstand (NN+m)

Ortsteil
PP Polizeipräsidium
PI Polizeiinspektion
GPI Grenzpolizeiinspektion
WWA Wasserwirtschaftsamt
FMS Flussmeisterstelle

Spalte 4: Messwertansage
Vorwahl 01804-370037-Nr (20 ct/Anruf Festnetz, max. 42 ct/Min. mobil)

Fertigung der planaufstellenden Behörde:
**WWA Ingolstadt,
HND-Einsatzzentrale, den
30.01.2013**

Luftbild

Überschwemmung ehemaliges Weinzierlgelände Pfingsten 1999



- DAV Kletterzentrum Ingolstadt
- ehemalige Werkstatthalle (abgerissen)
- Haus der Vereine
- Lagerplatz Tiefbauamt
- Einfahrt Gelände von Baggerweg